

Zur besseren Lesbarkeit: Schüler bedeutet Schülerinnen und Schüler
Lehrer bedeutet Lehrerinnen und Lehrer

Distance learning - VS Lichtenegg

Vorbereitung auf das Distance Learning

Die Kinder der VS Lichtenegg wurden bereits am Freitag, 13.11., vorsichtshalber mit Materialien ausgestattet, die sie im Falle eines DL zuhause und selbständig bearbeiten können. Am Montag, 16.11., wurden die zu bearbeitenden Aufgaben alle durchbesprochen, Fragen geklärt oder 1 bis 2 Rechnungen bei den zu bearbeitenden Mathematiknummern gelöst. Am Nachmittag fand dann der Elternsprechtag Online statt. Auch hier wurde im Zuge der Gespräche auf Fragen, Ängste und Unklarheiten der Eltern und Kinder eingegangen. Ab Dienstag, 17.11. befanden sich die Kinder der VS Lichtenegg im DL.

Betreuung und pädagogische Unterstützung am Schulstandort – Kein Kind bleibt zurück

Am Schulstandort wurde eine Betreuung angeboten, die jeden Tag von fünf bis zehn Kindern in Anspruch genommen wurde. Aufgrund dieser sehr niedrigen Zahl der Kinder, die Betreuung benötigen, wurden in Absprache mit den Eltern einige Kinder, die in Mathematik und Deutsch Schwierigkeiten haben an den Schulstandort eingeladen, um pädagogische Unterstützung beim Bearbeiten der Aufträge zu erhalten. Ebenso wurden in der Betreuungszeit die Themenbereiche mit den Kindern wiederholt, die seit September unterrichtet wurden und in denen Schwierigkeiten auftraten.

Die Lehrperson im DL

Die Lehrkräfte an der VS Lichtenegg übernahmen abwechselnd die Betreuung und pädagogische Lernunterstützung am Schulstandort. Außerdem waren alle Lehrerinnen in ihrer Unterrichtszeit auf folgenden Portalen online und erreichbar: Schoolfox, Microsoft Teams, E-Mail, Privathandy (für Anrufe oder SMS). Natürlich waren die Lehrkräfte bei Bedarf auch außerhalb der Unterrichtszeit für Eltern und Kinder erreichbar. Eine online Eltern-Kind-Lehrersprechstunde wurde für alle Klassen fixiert. Sie fand außerhalb der Unterrichtszeit am Montagnachmittag/Abend statt. Hier wurde besonders auf berufstätige Eltern bzw. auf die Auslastung und Überlastung des Internets Rücksicht genommen.

Abgabe der Arbeitsaufträge

Da nicht alle Eltern über eine ausreichende digitale Ausstattung zuhause verfügten, gab es am Freitag die Möglichkeit die Lernpakete ihrer Kinder am Schulstandort unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen abzugeben. Diese wurden am Wochenende von den Lehrkräften korrigiert und mit neuen Materialien wieder zur Abgabestation gebracht, wo die Eltern die Pakete am Montag wieder abholen konnten. Ebenso konnten über Microsoft Teams die Aufträge abgegeben werden, diese wurden auch von den Lehrkräften korrigiert. Die neuen Materialien wurden am Montagmorgen von der Klassenlehrerin hochgeladen, damit alle rechtzeitig zu arbeiten beginnen konnten.

Bewegung ist uns wichtig

Das Sport- und Gesundheitsprogramm Ugotchi lief auch während des DL weiter. Ebenso wurde in einem Elternbrief über weitere Möglichkeiten für Bewegung, Tanz und Spaß zuhause aufmerksam gemacht (siehe Beilage).

Fazit nach dem Lockdown:

Die Kinder der VS Lichtenegg waren ausnahmslos alle erreichbar. Sie haben sehr fleißig und bemüht gearbeitet. Die Schüler*nnen nutzten die angebotenen Kommunikationswege und meldeten sich, wenn sie sich nicht auskannten, auch in ihren jungen Jahren per Videoanruf über Microsoft Teams. Die Zufriedenheit und Entlastung der Eltern in dieser schwierigen Phase war uns besonders wichtig. Auch hier holten wir regelmäßig Feedback ein, um uns stetig zu verbessern.

Feedback einiger Eltern:

Einige meldeten beim Elternsprechtag, dass sie ein sicheres Gefühl hatten, da die VS wieder vor dem Schulschließungswochenende für alle Fälle gewappnet und vorbereitet war (wir haben am Freitag vorsichtshalber bereits alles für die nächsten zwei Wochen mitgeschickt).

Ebenso kam oft die Anmerkung, dass die Kinder, wie auch im ersten Lockdown, sehr selbstständig arbeiten und kaum Unterstützung brauchen, was sie sehr entlastet.

Die Kinder kennen sich auf ihren Plänen aus, wissen, welche Bücher sie brauchen, wo sie was finden. ("..... lässt mich gar nicht mitmachen bei seinen Plänen", so eine Mama)

Die Menge an Aufträgen passt gut, einige Kinder rufen am Donnerstag bereits an, weil sie mit ihren Aufträgen fertig sind.

Die Bewegungseinheiten für zuhause (Ugotchi, Simply Strong und Tanz) kommen bei den Eltern (und Kindern) sehr gut an.

Distance Learning - NÖMS Lichtenegg

In der NÖMS wurden die Schüler per Stundenplan mit Microsoft Teams unterrichtet. Auch der Elternsprechtag wurde über Microsoft Teams abgehalten und das Feedback der Eltern war durchwegs positiv.

Der Unterricht laut Stundenplan über Microsoft Teams wurde von Schülern, Eltern aber auch Lehrern sehr gut aufgenommen. Er ermöglichte einen sofortigen, schnellen und „persönlichen“ Kontakt zu den Kindern. Er war für die Schüler, aber auch für die Eltern wesentlich strukturierter und angenehmer und sie fühlten sich durch diese Variante mehr betreut und unterstützt. Die Schüler waren mit den Aufgaben nicht überfordert, da stundenweise Aufträge und Hausübungen gegeben wurden. Durch den direkten Kontakt konnte man zeitnah Fragen beantworten und Probleme lösen.

Ebenso war im Alltag eine Struktur vorhanden, da die Kinder laut Stundenplan unterrichtet wurden und pünktlich zu Schulbeginn vor dem PC saßen und die Aufgaben nicht erst am Nachmittag oder Abend erledigt wurden, wenn die Eltern zu Hause waren.

Schüler des Niveaus Standard wurden durch Zweitlehrer in extra Teams unterrichtet und gefördert und verloren dadurch nicht den Anschluss. Die differenzierte Arbeit wurde erleichtert. Man konnte lernschwächeren Kindern direkt Erklärungen geben bzw. beim Lösen von Aufgaben unterstützen.

Ich denke es half den Schülern, aber auch den Lehrkräften, sich in dieser schwierigen Zeit weniger allein zu fühlen.

Schüler, die keine passenden Endgeräte zu Hause hatten, wurden in der Schule betreut. Hier haben wir den Computerraum so adaptiert, dass alle Geräte mit einer Kamera und einem Mikrofon ausgestattet wurden, sie hatten also dieselben Voraussetzungen wie die Kinder zu Hause.

So toll der Unterricht über MS Teams auch organisiert war, es ersetzt nichts den Präsenzunterricht an der Schule und mein Lehrerteam und ich sind froh, wieder alle Kinder an der Schule zu haben.